

# So sind wir auf den Hund gekommen!

---

## Auf den Hund gekommen

Solange ich denken konnte, habe ich mir einen Hund gewünscht. Als Kind wurde mir der Wunsch dann auch erfüllt. Zuerst mit einem Stoffhund den ich überall und immer mit mir rumzog. Als nur noch einige Fetzen davon über waren und ich 7 Jahre alt war, wurde mir dann der Wunsch nach etwas Lebendigem erfüllt. Coco, ein weibliches Cockerspanielmädel zog im Alter von einigen Wochen bei uns ein. In unserer Familie hatte natürlich keiner Ahnung von Hundeerziehung...oder war das alles früher anders? Jedenfalls hörte Coco kein bisschen. Sie war lustig, frech, ließ sich von mir auch mal mit dem Puppenwagen spazieren fahren und machte jeden Unsinn mit. Gerne sorgte sie auch für den jeweiligen Sonntagsbraten. Mal musste meine Mama zum etwas abseits liegenden Bauern gehen um ein Hähnchen zu bezahlen, mal war es ein Hase den uns Coco vor die Füße legte. Mir war das alles egal. ich hatte endlich mein Kuschtier und erzählte ihr alles was ich so erlebte. Kurz gesagt, Coco war meine beste Freundin. Als ich 19 war starb Coco an Gebärmutterkrebs. Danach wollte ich nie wieder einen Hund!

Die Jahre vergingen, ich heiratete, bekam Kinder. Nach dem Auszug von unserer Tochter war eine gewisse Leere da. Bei Freunden krabbelte ein kleines Perserkätzchen auf meinen Schoß und kuschelte sich ein. Die Entscheidung war schnell gefällt. Kira, so hieß die Kleine musste mit. Die Einwände meines Mannes hatten gar keine Chancen. Schnell lebte sich das Kätzchen bei uns ein. Da mein Mann ja noch nie ein Tier besessen hat, war es für mich schön zu sehen wie er mit Kira klar kam. Bald konnten wir uns die Kleine nicht mehr wegdenken. Tja...Katzen sind zwar schön und lieb...aber natürlich keine Hunde. Ich fing an mir viele Gedanken zu machen. Kurz gesagt...ich wollte wieder einen Hund! Aber was passt zu uns! Kommt mein Mann Robert damit klar? Will er einen?...er muss einfach mögen! So landete ich irgendwann beim ELO. Er jagdt "fast" nicht (ich muss also keine Hähnchen braten oder Hasen einlegen)! Da wir oft zum Fischen gehen, sollte es auch nicht unbedingt ein "Wasserhund" sein. Er sollte mich überall begleiten, egal ob Stadt oder Land. Lange Spaziergänge tun ja auch unserer Gesundheit gut ;-))! Aber halt bitte nicht an der Leine ziehen. Ich las in der Zeit viele Bücher und Zeitungen. Dann ging die Züchttersuche los. Nach einigen Anrufen landeten wir bei einer Züchterin in der Nähe von Siegen und wurden von ihr auf Herz und Nieren geprüft. Oje...das war eine harte Arbeit sie davon zu überzeugen, dass wir die richtigen "Eltern" für einen kleinen Welpen sind. Endlich war es dann so weit. Wir durften im November 2008 unseren Milo von der Aspe abholen!

Milo kam, sah und siegte! Schon nach einigen Tagen konnten wir uns ein Leben ohne ihn nicht mehr vorstellen. Er ist der Beste, Klügste, Schönste unter allen Hunden. Natürlich haben wir unser ganzes Leben an ihn angepasst. Das ging ganz schleichend und unbemerkt! ;-)) Das einzige, was Milo immer noch nicht macht, ist auf Sofa/Bett zu springen. Nicht, weil er nicht darf, sondern weil es ihm zu warm dort ist. Als er dann ein Jahr alt war gingen meine Überlegungen in Richtung Spielkameraden für Milo. So kam Najah zu uns. Inzwischen ist Milo der Ruhepol und Najah unser Wirbelwind. Wer uns nicht zu Viert haben möchte, den meiden wir auch. Bei unserer Freizeitgestaltung wird natürlich auf die Beiden Rücksicht genommen.

- Essen gehen...wohin?...nur, wenn Hunde auch erlaubt sind.
- Kino?...ach nö...Spazierengehen ist doch viel gesünder und billiger!
- Freibad?...ach wisst ihr...See macht auch Spaß!
- Party?...ach was...ab einem gewissen Alter braucht man das nicht mehr!
- Garten?...ach je...wer braucht schon einen Ziergarten?
- Sauberkeit? ...na super...so ein paar Haare (manchmal auch Büschel) muss man schon hinnehmen!

# So sind wir auf den Hund gekommen!

---

Auch bei der Urlaubsplanung sind sie die Hauptpersonen. Pech für mich! Ich der Wärme-Fan, jahrelang in Griechenland mit dem Wohnmobil unterwegs gewesen, an leeren Stränden die Sonne und Wärme genossen....tja....und jetzt? Wärme...nichts für unsere Hunde, also auf in den Norden! Urlaub an der Ostsee statt am Mittelmeer!

Was uns die Beiden allerdings dafür schenken ist nicht mit Geld zu bezahlen.

- Der Schlabberschmatz morgens quer übers Gesicht...ohne mag ich gar nicht mehr aufstehen!
- Lebensfreude, die versprüht wird, wenn morgens zusammen über die Felder getobt wird!
- Die Begrüßung zu Hause nach einem echt stressigen Arbeitstag! Da kann auch gerne mal die Hose schmutzig werden!
- Das Bringen von Spielzeugen mit der Aufforderung etwas zu machen!
- Das Vertrauen und die anschließende Freude, wenn sie geduldig warten, bis eine Zecke/Klette entfernt ist!
- Der Blick nach oben mit der unausgesprochenen Frage: "Darf ich?" wenn irgendwo ein Artgenosse auftaucht!
- Das Durch knuddeln, Schmusen und Kuscheln!

Danke an alle ELO-Züchter und -Verantwortlichen, die es möglich machen und uns unsere tollen Hunde schenken!

